

**Erneute Auszeichnung für die Weißfrauenschule  
„Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“**



Auch in diesem Jahr haben wir es mit unseren beiden Projekten aus der Grund- und Hauptschule geschafft, die Auszeichnung, zusammen mit 103 Schulen in Hessen zu erhalten.

Die Auszeichnung erhielten wir diesmal für das Grundschulprojekt

**„Was ist mein T-Shirt wert?“**

und für das Hauptschulprojekt

**„Handy-Recycling und Rohstoffexpedition“**

Die Urkunde für die Weißfrauenschule sowie das Auszeichnungsschild haben in diesem Jahr stellvertretend die Schüler Paul Bauer, Kl.7c, Leonard Han, Kl. 8b und Moritz Werner, Kl.7c zusammen mit Schulleiterin Jutta Pillong und der Fachbereichsleiterin Barbara Reeh voller Stolz bei der Auszeichnungsfeier am 16.09.2015 in der Eugen-Kaiser-Schule von Frau Umweltstaatssekretärin Dr. Beatrix Trappeser und von Herrn Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel in Hanau entgegen genommen.



von links: Staatssekretärin Dr. B. Trappeser, Schulleiterin J. Pillong, FBL B. Reeh, die Schüler; L. Han, M. Werner, P. Bauer, ganz rechts Staatssekretär M. Löser

Wir freuen uns nun zum vierten Mal unter den prämierten Schulen zu sein.

Bildung für nachhaltige Entwicklung bleibt ein wichtiges Unterrichtsziel, darum werden wir uns auch zur nächsten Auszeichnung mit neuen Beiträgen bewerben!



Alle helfen fleißig beim Aufbau der Präsentationswand



Unser Stand im Präsentationsraum



Warten auf die Auszeichnung



Im **T-Shirt-Projekt** haben die Schülerinnen und Schüler viel über Nachhaltigkeit im Umgang mit Textilien gelernt.

Die einzelnen Produktionsschritte bis zur Fertigung eines T-Shirts oder Kleidungsstückes wurden besprochen, auch der enorme Wasserverbrauch in den meist wasserarmen Produktionsländern sowie der notwendige Verbrauch von notwendigen Ressourcen.

Die Transportwege und die daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden den Schülern verdeutlicht und die Frage nach dem eigenen Konsumverhalten beleuchtet. Mit Baumwollpflanzen übten die Schüler und Schülerinnen einen Faden zu spinnen und konnten somit Rückschlüsse auf die Wertigkeit eines Kleidungsstückes ziehen.

Zu guter Letzt wurde das Thema „Upcycling“ besprochen und die Schülerinnen und Schüler konnten am Schulfest bei einer Modenschau eindrucksvoll zeigen, dass sich viele Kleidungsstücke durch Upcycling wieder zu attraktiven Artikeln aufpeppen lassen. Die Arbeit der Schülerinnen und Schüler bei der Modenschau mit tosendem Applaus gewürdigt.

Das **Handy-Projekt und die Rohstoffexpedition** war ein spannendes Projekt für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8. und wurde vom Verein für Umweltlernen unterstützt. Nicht nur der direkte Stromverbrauch sondern auch der Rohstoffverbrauch lagen im Fokus. Die Begriffe: Rohstoffknappheit und Weltmarktpreise, Recycling von Metallen und Kunststoffen und Umweltschutz wurden beleuchtet und den Schülerinnen und Schülern wurde sehr schnell klar, dass alleine unter den chemischen Aspekten von Recycling viele Umweltproblematiken entstehen, die weltweite Zunahme der Handynutzung und knapper werdende Rohstoffe, Abbaubedingungen in den Entwicklungsländern unter geringer Beachtung von Gesundheits- und Umweltschäden bedeutende Themen sind, die uns alle angehen und an denen jeder Einzelne aktiv seinen Beitrag zum Umweltschutz und zu nachhaltigem Handeln leisten kann.

Ein weiteres Ziel des Projekts war, ausgediente Mobiltelefone einer sinnvollen Wiederverwertung zuzuführen. Besucher des Schulfests wurden dazu eingeladen, ihre Alt-Geräte der Umwelt zuliebe zu spenden.

Aber auch alle anderen Klassen haben wieder Umweltthemen im Unterricht und der Projektwoche behandelt und konnten diese zum Schulfest allen Eltern und Besuchern präsentieren.

Das Energiespar- und Umweltschul-Team bedankt sich bei allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, sowie bei allen Unterstützern unserer Projekte und freut sich schon auf die neuen Beiträge.

Barbara Reeh